

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Christian Zander (CDU)**

vom 03. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Februar 2022)

zum Thema:

**Polizeigebäude Abschnitt 44 und Neue Mitte Tempelhof**

und **Antwort** vom 21. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Feb. 2022)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Christian Zander (CDU)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 /10 854  
vom 03. Februar 2022  
über Polizeigebäude Abschnitt 44 und Neue Mitte Tempelhof

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Treffen Berichte zu, wonach die für den Abriss des Bestandsgebäudes in der Götzstraße und den Neubau des Polizeigebäudes für den Tempelhofer Abschnitt 44 an der Felixstraße benötigten Gelder aus der Investitionsplanung gestrichen worden sind?

Antwort zu 1:

Nein. Das Vorhaben zum Neubau des Polizeigebäudes für den Abschnitt 44 in der Götzstraße 36 ist in der Finanzplanung 2021-25 enthalten.

Fragen 2 und 3:

Welche Beträge waren hierfür in welchen Jahrestanchen vorgesehen? Wann sollen die Mittel nach der neuen Planung zur Verfügung gestellt werden?

Antworten zu 2 und 3:

Die erforderlichen Mittel für die Neuerrichtung der Polizeidienststelle sind in die Finanzplanung 2021 bis 2025 in Kapitel 1250, Titel 70512 mit Gesamtkosten in Höhe von 17,6 Mio. € eingestellt worden. Die erste Rate steht im Jahr 2024 in Höhe von 2 Mio. Euro zur Verfügung. Die Kosten wurden im Rahmen der Erstellung des Bedarfsprogramms aktualisiert und belaufen sich demnach nunmehr auf 21,5 Mio. Euro (geschätzt).

Frage 4:

Ergeben sich daraus Verzögerungen für das Projekt Neue Mitte Tempelhof, da der Abriss des Bestandsgebäudes der Polizei Platz für neue (Wohn-) Bebauung schaffen sollte?

Antwort zu 4:

Nein.

Frage 5:

Ist die Finanzierung des Projekts Neue Mitte Tempelhof gesichert und welche Beträge sind in welcher Höhe in welchen Jahren vorgesehen?

Antwort zu 5:

Das Projekt Neue Mitte Tempelhof besteht aus der Realisierung vieler verschiedener Projekte und Einzelmaßnahmen, die aus unterschiedlichen Finanzierungsquellen getragen werden. Im Zuge der Realisierung werden die für die Umsetzung eines Projekts erforderlichen finanziellen Mittel durch die jeweils Zuständigen beantragt und gesichert.

Frage 6:

Wie sieht der aktuelle Zeitplan für die Umsetzung des Projekts Neue Mitte Tempelhof aus; gibt es Verzögerungen im Vergleich zur Ursprungsplanung?

Die Errichtung des Wohnungsbaus im Projektgebiet Neue Mitte Tempelhof soll ab 2028 beginnen. Angesichts der pandemiebedingten Einschränkung von Arbeitsprozessen und internen Abläufen musste der bei Beschluss über die Festlegung des Stadtumbaugebiets in 2018 angenommene Baubeginn ab dem Jahr 2026 angepasst werden.

Frage 7:

In welcher Höhe sind für dieses Projekt bislang Mittel verausgabt worden?

Antwort zu 7:

Für die Umsetzung des Hochbaus der Polizeidienststelle sind bislang vorbereitende Planungskosten im Zusammenhang mit der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie sowie für die Durchführung des Bebauungsplanverfahrens 7-82b in Höhe von rd. 88.000 Euro verausgabt worden.

Berlin, den 21.2.22

In Vertretung

Prof. Petra Kahlfeldt

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen